

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 11: **Theo Hotz**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Denkmalpflege

10. Bericht 1979–1982, 1. Teil, Kanton Zürich
336 Seiten mit 857 einfarbigen Abbildungen, Plänen und Tabellen, Format 21×29,7 cm, Fr. 48.–
Orell Füssli Verlag

Toulouse

Les délices de l'imitation
Hrsg. Institut Français d'Architecture, 1987
466 Seiten, Format 22,5×25 cm, FB 2500.–
Pierre Mardaga éditeur

Reisen**13. USA-Studien-Reise**

der Aktionsgemeinschaft
Glas im Bau, Düsseldorf, vom 1. Mai bis 15. Mai 1988
Thema: «Die Bauten von Frank Lloyd Wright»
Stationen: Frankfurt/Main – Los Angeles – Phoenix – Scottsdale – Tulsa – Chicago – Buffalo/Niagara Falls – Pittsburgh – New York – Frankfurt/Main
Leitung: Prof. Eduard Hueber, Troy, NY; Prof. Werner Seligmann, Syracuse, NY
Preis: ca. 6990 DM

1. Fernost-Studien-Reise

der Aktionsgemeinschaft
Glas im Bau, Düsseldorf, vom 15. Oktober bis 28. Oktober 1988
Thema: Moderne Architektur in Ostasien und ihre Geschichte
Stationen: Frankfurt/Main – Singapur – Hongkong – Osaka – Kyoto – Tokio – Frankfurt/Main
Leitung: Dr. Wolff Tegethoff
Preis: ca. 9400 DM
Anfragen über Public-Press GmbH, Königsallee 96, 4000 Düsseldorf 1

Messe**Batimat**

16. Internationale Fachmesse für Baustoffe, Bauteile und Innenausbau, 8. bis 15. Dezember 1987 in Paris, Porte de Versailles. Die Messe findet gleichzeitig mit der «Interklima» statt.

Neue Wettbewerbe**Altstätten SG:****Wohnüberbauung**

Die Gemeinde Altstätten veranstaltet einen kombinierten Ideen- und Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für eine Wohnüberbauung im Gebiet Wanne-Locher. Für das gesamte Wettbewerbsgebiet (rund 6 ha) ist ein Siedlungskonzept zu erarbeiten, das als Grundlage für den Erlass eines Gestaltungs- oder Überbauungsplanes dienen soll (Ideenwettbewerb). Für ein Teilgebiet A (2,3 ha) ist ein Überbauungsvorschlag auszuarbeiten, der auch als Grundlage für die Realisierung dienen soll (Projektwettbewerb).

Entlang einer das Wettbewerbsgebiet begrenzenden Kantonsstrasse sind Wohn- und Geschäftsbauten vorzusehen. Ansonsten soll das Gebiet (heute grösstenteils Wohnzone für Einfamilienhäuser) für Wohnbauten reserviert bleiben. Teilweise sind Parzellen für freistehende Einfamilienhäuser vorzusehen, teilweise sind Möglichkeiten einer verdichteten Bauweise aufzuzeigen. Die Überbauung soll insgesamt bezüglich ihrem architektonischen Erscheinungsbild den Charakter von zusammenhanglosen Streusiedlungen vermeiden und der besonderen landschaftlichen Eigenart des Gebietes (Hanglage) optimal Rechnung tragen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den St. Galler Bezirken Ober-, Unter- oder Rorschach haben oder in der Gemeinde Altstätten heimatberechtigt sind. Ferner wurden fünf Architekten bzw. Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen.

Fachpreisrichter sind R. Bamert, St. Gallen; F. Schumacher, St. Gallen; P. Strittmatter, St. Gallen; F. Tissi, Schaffhausen, und B. Bosart, St. Gallen. Für die Ausrichtung von sieben bis neun Preisen stehen als Preissumme 90000 Fr. und für allfällige Ankäufe 10000 Fr. zur Verfügung.

Termine: Die Wettbewerbsunterlagen können beim Bauamt Altstätten, Rathaus, 9450 Altstätten, bezogen werden.

Bezug des Wettbewerbsprogramms: unentgeltlich ab 26. Oktober 1987. Bezug der übrigen Unterlagen:

ab 9. November 1987 gegen ein Depot von Fr. 200.– (Hinterlage auf dem Gemeindekassieramt oder Einzahlung auf PC-Konto Nr. 90-890-4, Vermerk «Wettbewerb Wanne-Locher»). Die Planunterlagen können schriftlich bestellt werden (Kopie des Zahlungsbelegs beilegen) oder zusammen mit der Modellunterlage gegen Voranmeldung (Tel. 071/75 23 32) auf dem Bauamt Altstätten abgeholt werden. Fragestellung: bis 30. November 1987; Abgabe der Pläne: bis 31. März 1988; Abgabe der Modelle: bis 22. April 1988.

Oberschan SG:**Mehrzweckhalle**

Der Schulrat von Wartau veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau einer Mehrzweckhalle in Oberschan, Wartau.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1986 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Werdenberg haben. Der Bezug eines Landschaftsgärtners ist freigestellt. Dieser darf jedoch nur für einen Teilnehmer tätig sein. Der Landschaftsgestalter braucht die Teilnahmebedingungen nicht zu erfüllen. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 152 aufmerksam gemacht.

Fachpreisrichter sind Arnold E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Josef Leo Benz, Wil; Hubert Bischoff, St. Margrethen; Arthur Baumgartner, Rorschach, Ersatz. Für etwa sechs Preise sowie für Ankäufe stehen 35000 Fr. zur Verfügung.

Aus dem Programm: Turnhalle 12×24 m, Geräteräume, 2 Garderobeneinheiten, Duschenräume usw., Bühne 12×9 m, natürlich belichtet, Materialraum, Magazin-Office, 1 Klassenzimmer, Gruppenraum, Werkraum, Diensträume, Zivilschutzräume, Aussensportanlagen; Erweiterung: Kindergarten. Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos beim Präsidenten der Schulgemeinde Wartau, Hch. Tischhauser, Langfuri, 9479 Oberschan, bezogen werden. Die übrigen *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 200 Fr. im Schulsekretariat der Schulgemeinde Wartau, Oberstufenschulhaus Seidenbaum, ab Montag, 19. Oktober, während der ordentlichen Bürozeit bezogen werden. *Termine:* Fragen-

stellung bis 20. November 1987, Ablieferung der Entwürfe bis 19. Februar, der Modelle bis 5. März 1988.

Entschiedene Wettbewerbe**Dierikon LU: Dorfkern**

Nach Informationsgesprächen mit allen Eigentümern im Dorfkern wurde im Sommer 1986 das Wettbewerbsprogramm für einen Ideenwettbewerb in der Dorfkernzone erarbeitet. Einen entsprechenden Kredit bewilligte die Gemeindeversammlung. Nach der Wahl des Preisgerichtes wurde der Wettbewerb im Februar 1987 ausgeschrieben.

Zehn Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

- Preis* (20000 Fr.): Armando Meletta + Ernst Strebel + Josef Zangger, dipl. Architekten ETH, HTL, SIA, Luzern und Zürich
- Preis* (6000 Fr.): Rudolf Dietziker, Architekt, Luzern; Angela Stockmann, Architektin, Horw
- Preis* (500 Fr.): Projektverfasser: HWZ-Architektur AG, Heinz Hüslener + Beat Wiss + Jürg Zwiker, Zug; Landschaftsarchitekten: G. Fischer & Partner, Lachen, Projektverfasser: Ueli Graber
- Preis* (500 Fr.): Verfasser: Lustenberger + Baumgartner + Baetscher, Architekturbüro AG, Adligenswil; Landschaftsarchitekten: Stefan Schenk, Wädenswil, Urs Schacher, Horw
- Preis* (500 Fr.): Verfasser: Jäger Manfred, Wollerau
- Preis* (500 Fr.): Verfasser: Peter F. Oswald, dipl. Arch. ETH/SIA, Bremgarten; Entwurf: Katrin E. Baumgartner, dipl. Arch. ETH
- Preis* (500 Fr.): Verfasser: Jean-Pierre Prodolliet, dipl. Arch. ETH/SIA, Cham
- Preis* (500 Fr.): Verfasser: Silvio und Luca Lugli, Architekten, Meggen; Bearbeitung: Luca Lugli, dipl. Arch.
- Preis* (500 Fr.): Verfasser: Damian M. Widmer, dipl. Arch. BSA/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Eugen Krieger, Sabrina Sturzenegger
- Preis* (500 Fr.): Projektverfasser: L. Lottenbach, Arch. HTL, Luzern, Küsnacht; Mitarbeiterin: J. Richter, dipl. Arch. ETH. Verkehrsplaner:

U. Baumberger, dipl. Ing. ETH, Küssnacht; Gartenplaner: Albert M. Gmür, Landschaftsarchitekt HTL/BLSA, c/o BFÖ, Zürich

Jeder Projektverfasser erhält zusätzlich eine Entschädigung von 2000 Fr.

Anträge des Preisgerichtes: Der Bebauungsplan für das Wettbewerbsgebiet und die vorgelagerte Gewerbezone ist in sinnvoller Zusammenarbeit zwischen dem Ortsplaner und dem Gewinner des 1. Preises zu schaffen. Für die Projektierung der öffentlichen Neubauten der Einwohnergemeinde im Wettbewerbsgebiet gemäss Wettbewerbsprogramm ist der Gewinner des 1. Preises zu beauftragen. Für die Projektierung der übrigen Neubauten wird der Beizug des Gewinners des 1. Preises empfohlen.

Das Preisgericht: Josef Zimmermann, Gemeindeammann, Dierikon; Paolo Bürgi, Landschaftsarchitekt, Camorino; Eraldo Consolascio, dipl. Arch., Zürich; Benno Fosco, dipl. Arch., Scherz; Manuel Pauli, Stadtarchitekt, Luzern; Walter Oldani, Präsident Planungskommission, Dierikon; Peter Lussi, Dierikon; Jean-Pierre Deville, dipl. Arch., Kreisplaner RPA, Luzern; Claus Niederberger, dipl. Arch., Denkmalpfleger-Stv., Luzern; Hansueli Remund, dipl. Arch., Ortsplaner, Sem-pach; Monika Brunner, Dierikon

Zürich-Aussersihl: Erneuerung des Areals zwischen Anker-, Gartenhof- und Zweierstrasse

Der Stadtrat von Zürich eröffnete im Dezember 1986 unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1986 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) einen öffentlichen Projektwettbewerb für die bauliche Erneuerung des Areals zwischen Anker-, Gartenhof- und Zweierstrasse, Zürich-Aussersihl.

Dem Hochbauamt der Stadt Zürich wurden 64 Projekte termingerech eingereicht. Bei 14 Entwürfen wurde die gestellte Wettbewerbsaufgabe eindeutig verletzt. Die verbleibenden Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, Ankauf (25000 Fr.): I+B Architekten, Itten+Brechbühl AG; Mitarbeiterin: Mateja Vehovar, dipl. Arch. ETH; Projektverfasser: Richard Dolezal, dipl. Arch. ETH, Zürich

2. Rang, 1. Preis (17000 Fr.): Burckhardt+Partner AG Architekten, Ch.

Gautschi, dipl. Arch. ETH/M. Engeli, dipl. Arch. ETH; Mitarbeiter: Evelyn Senn, Roger Brühwiler, Zürich

3. Rang, 2. Preis (16000 Fr.): Guido Honegger, dipl. Arch. ETH, Zürich

4. Rang, 3. Preis (15000 Fr.): Rudi Erb, Architekt, Zürich

5. Rang, 4. Preis (10000 Fr.): Georg Gisel, Architekt ETH/SIA; Mitarbeiter: Claudia Renkewitz, Norbert Gabold, Zürich

6. Rang, 5. Preis (8000 Fr.): A.D.P. Architektur. Design. Planung, Walter Ramseier, Arch. HTL REG A, Beatrice Liaskowski, Design. MA RCA, Beat Jordi, Arch. ETH, Caspar Angst, Arch. ETH, Peter Hofmann, Arch. ETH/SIA, Zürich

7. Rang, 6. Preis (5000 Fr.): Max Keller, dipl. Architekt HFBK, Zürich

8. Rang, 7. Preis (4000 Fr.): Architektengemeinschaft Beat Haupt und Arthur Bollier, Zürich; Mitarbeiter: Bruno Cao

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

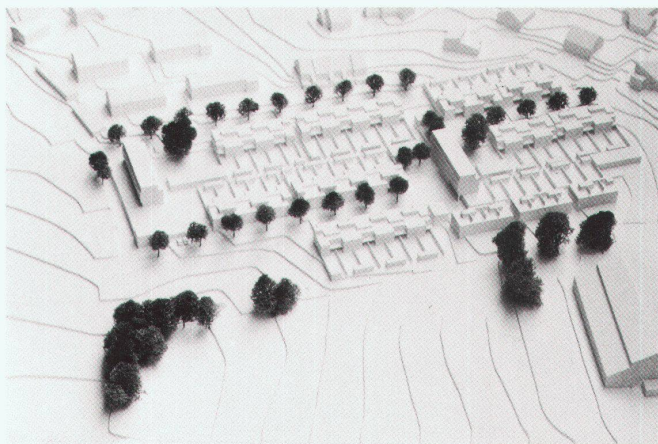
Das Preisgericht: Stadträtin Dr. Ursula Koch, Vorsteherin des Bauamtes II; Stadtrat Willi Küng, Vorstand des Finanzamtes; Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Architekt ETH/SIA/BSP; Roland Roost, Präsident der BAHOG, Zürich; Mario Campi, Prof. ETHZ, Architekt BSA/SIA, Lugano; Dr. Frank Krayenbühl, Architekt BSA/SIA, Zürich; Dr. Benedikt Loderer, Architekt und Journalist, Zürich; Jean-Claude Steinegger, Architekt BSA/SIA, Binningen; Heinz Tesar, Architekt, Wien; Kurt Jeggli, 1. Adjunkt der Liegenschaftsverwaltung; Raimund Koch, Hochbauinspektor; Dieter Nievergelt, Denkmalpfleger; Sekretariat: Frau B. Hammer, Adjunktin, Hochbauamt der Stadt Zürich; Vorprüfung: H.R. Trittbach, Adjunkt, Hochbauamt der Stadt Zürich

Frauenfeld TG: Wohnüberbauung Reutenen

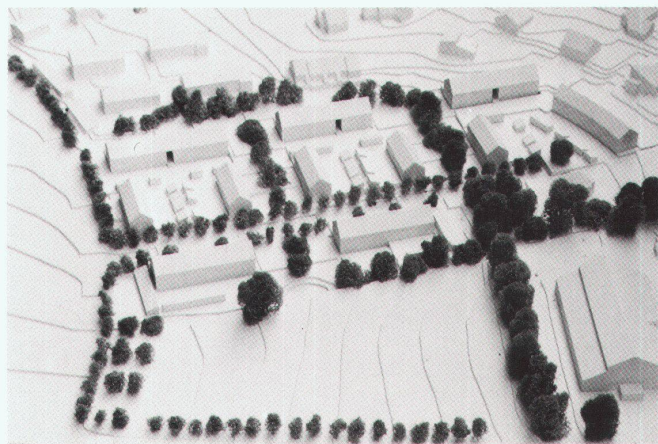
Die Stadt Frauenfeld hat im Mai 1987 einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Bebauung des Reutenen-Areals ausgeschrieben mit dem Ziel, das Wettbewerbsresultat anschliessend in einen Gestaltungsplan umzusetzen. Am Wettbewerb waren Architekten teilnahmeberechtigt, die im Kanton Thurgau seit dem 1. Januar 1986 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Stadt



Frauenfeld: 1. Preis



Frauenfeld: 2. Preis



Frauenfeld: 3. Preis

Frauenfeld heimatberechtigt sind. Zusätzlich wurden sechs Architekturbüros eingeladen.

23 Projekte wurden termingerechtere eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (17000 Fr.): Claude Schelling, dipl. Arch. ETH/SIA, Wangen; Mitarbeiter: Tina Arndt, dipl. Arch. ETH, Thomas Frei, Arch. HTL, Beata Kruck, dipl. Arch. ETH

2. Preis (13000 Fr.): Thomas Hasler, Architekt HTL, Frauenfeld

3. Preis (10000 Fr.): Werner Wegmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Otelfingen

4. Preis (8000 Fr.): René Antonioli + Kurt Huber, dipl. Architekten BSA/SIA, Frauenfeld

5. Preis (5000 Fr.): J. Mantel, Arch. ETH/SIA/SWB, Winterthur; Mitarbeiter: Jürg Erb, Arch. ETH

6. Preis (4000 Fr.): Walter Bachmann, Architekt, Frauenfeld
Ankauf (3000 Fr.): F. Tissi+P. Götz, Architekten BSA/SIA/SWB, Schaffhausen; Mitarbeiter: Clemens Tissi

Das Preisgericht beantragt dem Stadtrat, den mit dem 1. Preis bedachten Verfasser mit der Ausarbeitung des Gestaltungsplanes zu beauftragen. Zusätzlich empfiehlt das Preisgericht, bei der Architektenwahl Wettbewerbsteilnehmer mit prämierten Entwürfen zu berücksichtigen.

Das Preisgericht: H. Riwar, Stadtrat, Abtl. Vorsteher Hochbau; A. Hager, Stadtrat, Vizeamann; R. Bamert, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; U. Marbach, Arch. BSA/SIA, Zürich; R. Obrist, Arch. BSA/BSP, St. Moritz; W. Freymuth, Arch. HTL/Baumeister, Frauenfeld; F. Surber, Arch. ETH/SIA, Frauenfeld

Langenthal BE: Dreifachsporthalle im Kreuzfeld

Die Einwohnergemeinde Langenthal, vertreten durch den Gemeinderat und den Arbeitsausschuss «Dreifachsporthalle», veranstaltete einen öffentlichen Wettbewerb für die Erarbeitung von Projekten für eine Dreifachsporthalle in Langenthal. Teilnahmeberechtigt waren Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1986 in der Gemeinde Langenthal.

Sämtliche 13 Projekte werden zur Beurteilung zugelassen; die Depotgebühr kann an alle Projektverfasser zurückerstattet werden. Die Jury beurteilte die Projekte wie folgt: 1. Preis (11000 Fr.): Negri+Waldmann, Architekten, Langenthal

2. Preis (10000 Fr.): Hans Glur, Architekt HTL, Langenthal

3. Preis (6000 Fr.): Daniel Ammann, dipl. Architekt ETH/SIA, Langenthal

4. Preis (5000 Fr.): Haldimann + Glur, Architekturbüro, Aarwangen

5. Preis (4000 Fr.): Hünig+Jordi AG, dipl. Architekten, Langenthal

Das Preisgericht beschliesst einstimmig, dem Auslober zu beantragen, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung dieses Projektes zu beauftragen.

Das Preisgericht: Walter Meyer, Gemeindepräsident, Langenthal; Hanspeter Wyler, Gemeinderat, Langenthal; Ernst Bechstein, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf; Hans-Chr. Müller, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf; Franz Rutishauser, dipl. Arch. BSA/SIA/SWB, Bern; Peter Baumgartner, Gemeinderat, Langenthal; Pierre Clémenton, Arch. BSA/SIA, Schönbrühl

Bremgarten BE: Bodenacker

Die Bauherrengemeinschaft Stuckishausgüter Bremgarten (Imfofon AG, Bern; Herzog Söhne AG, Bern; Armin Baumann AG, Bern) veranstaltete einen Ideenwettbewerb auf Einladung für zwölf Architekturbüros aus der Region Bern-Stadt für die Wohnüberbauung Bodenacker.

Alle Projekte wurden sowohl zur Beurteilung wie zur Preiserteilung zugelassen. Die feste Entschädigung von 4000 Fr. kann an alle Teilnehmer ausgerichtet werden. Die Jury beurteilte die Projekte wie folgt:

1. Preis (20000 Fr.): Atelier 5, Architekten und Planer AG, Bern

2. Preis (19000 Fr.): Herbert Furrer, Worb; Beat Tschanz, Bremgarten; Urs Tschanz, Biel

3. Preis (11000 Fr.): W. Kissling + R. Kiener, Architekten SIA, Bern; Mitarbeiter: M. Knapp, D. Frankowski

4. Preis (10000 Fr.): Aarplan, Atelier für Architektur, Verkehrs- und Raumplanung, Bern

5. Preis (7000 Fr.) Matt, Bürgi, Ragaz, Architekten, Liebfeld-Bern

6. Preis (5000 Fr.): Mäder+Brügge-mann, Architekten BSA/SIA, Bern; Mitarbeiter: R. Araseki-Graf, R. Jakob, M. Schoch, H. Wyss

Nach eingehender Diskussion und unter der Berücksichtigung, dass die Projekte im ersten und zweiten Rang noch Mängel aufweisen, die vor

einer endgültigen Erarbeitung der Überbauungsordnung behoben werden sollten, stellt das Preisgericht dem Auslober einstimmig folgenden Antrag:

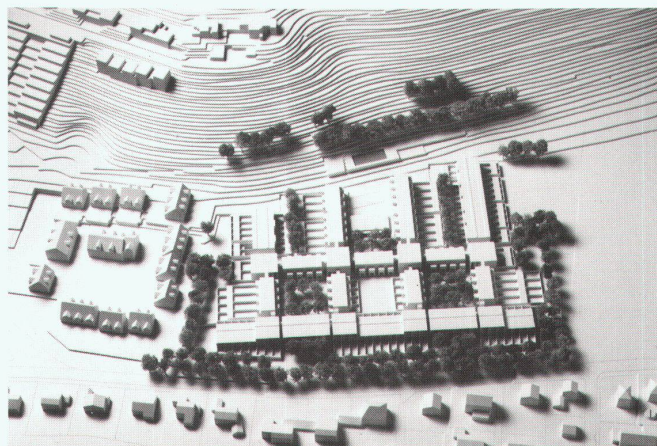
1. Die Projekte im ersten und zweiten Rang sind zu überarbeiten. Als Grundlage dieser Überarbeitung dient – in Ergänzung zu den einzelnen Berichten des Preisgerichtes – ein neu zu erstellendes Pflichtenheft.

2. Die Beurteilung der überarbeiteten Projekte wird durch das bisherige Preisgericht – als Expertenkommission – vorgenommen.

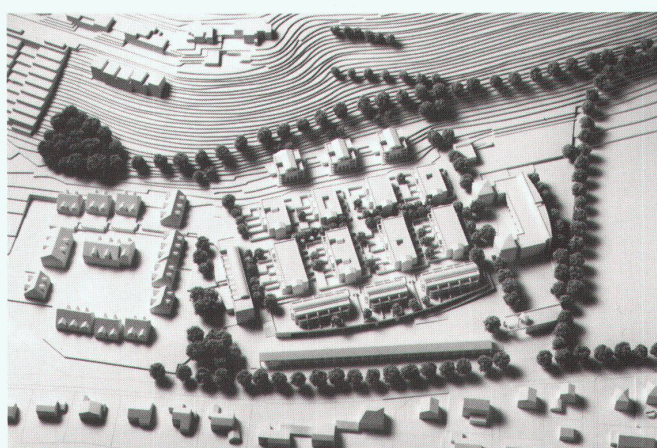
3. Die auszurichtende Entschädigung sowie die Termine für diese Überarbeitung werden nach Rückspra-

che mit den beiden Projektverfassern im Pflichtenheft festgehalten.

Das Preisgericht: Erich Müller, Notar, Vizedirektor der Hypothekarkasse des Kts. Bern; René Herzog, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Bern; Ueli Hofer, Oberrichter und Gemeindepräsident, Bremgarten; Ernst Bechstein, dipl. Architekt ETH BSA/SIA, Burgdorf; Max Müller, Architekt STV, Bremgarten; Prof. Franz G. Oswald, dipl. Architekt ETH BSA/SIA, Bern; Frank Geiser, Architekt BSA/SIA, Bern; Frau Käthi Horisberger, dipl. Immobilienreuhänderin, Bern; Hans-Chr. Müller, dipl. Architekt ETH BSA/SIA, Burgdorf; Bruno Berz, dipl. Architekt ETH/SIA, Bern



Bremgarten: 1. Preis



Bremgarten: 2. Preis

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
15. Dez. 87	Gestaltung des Gebietes Zürich-Letten, IW	Stadtrat von Zürich	Alle in Gemeinden der Schweiz verbürger-ten oder mindestens seit 1. Juli 1986 nieder-gelassenen Architekten und Landschaftsar-chitekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	9-87
18. Dez. 87	Alters- und Pflegeheim Lindenhof, Basel, PW	Stiftung «Willy und Carola Zollikofer-Altersheim», Basel	Architekten, die in den Kantonen Basel-Stadt oder Basel-Landschaft seit dem 1. Ja-nuar 1986 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	9-87
21. Dez. 87	Verwaltungsgebäude Eigerstrasse 41, Bern, PW	Amt für Bundesbauten	Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1985 im Amtsbezirk Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
15. janv. 88	Centre de préformation à Rolle, PW	Fondation Claudi-Russel-Eynard, Rolle VD	Concours ouvert à tous les architectes re-connus par le Conseil d'Etat vaudois, domici-liés ou établis sur le territoire des districts d'Aubonne, de Nyon, de Morges et de Rolle avant le 1er janvier 1987 ainsi qu'au six bu-reaux invités	10-87
15. gennaio 88	Area della stazione FFS a Lugano TI, IW	FFS, PTT, Città di Lugano TI	Aperto ai professionisti che al momento del-l'iscrizione al concorso sono iscritti all'Ordi-ne degli Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA), ramo architettura, con do-micilio fiscale dal 1° gennaio 1986 nel Canto-ne Ticino. Possono inoltre partecipare que-gli architetti attinenti del Cantone Ticino che, pur non essendo iscritti all'OTIA per-chè domiciliati fuori Cantone, possiedono i requisiti professionali che ne permettono l'i-scrizione	-
fin. jan. 88	Bâtiment administratif des-tiné au Haut Commissariat pour les Réfugiés, Genève	Fondation des Immeubles pour les Organisations inter-nationales	La participation au concours est limitée à 9 bureaux d'architectes. Ceux-ci seront choisis par les organisateurs sur la base d'une ins-cription publique préalable ouverte aux ar-chitectes établis depuis le 1er janvier 1986 dans le canton de Genève, ainsi qu'aux ar-chitectes genevois, quelque soit leur domi-cile, propriétaire d'un bureau	-
3. febr. 88	Attrezzature e spazi pubblici a Cureglia TI, IW	Municipio di Cureglia TI	Aperto ai professionisti del ramo che al mo-mento della iscrizione soddisfano i requisiti seguenti: iscrizione all'albo degli architetti O.T.I.A.; domicilio fiscale dal 1° gennaio 1987 nel cantone Ticino; sede dell'ufficio dal 1° gennaio 1987 nel cantone Ticino	-
19. Feb. 88	Oberstufenzentrum Remisberg, PW	Oberstufengemeinde Kreuzlingen TG	Architekten, die ihren Wohn- oder Ge-schäftssitz seit mind. dem 1. Jan. 1986 in den Gemeinden Bottighofen, Kreuzlingen und Oberhofen haben	-
29. Feb. 88	Küche der Zukunft, Gestaltungswettbewerb	Verband Schweizerischer Fabrikanten von Einbau-küchen	Alle in Ausbildung stehenden Architekten, Bauzeichner, Designer, Innenarchitekten, Innenausbauzeichner, Lehrlinge von VSFE-Mitgliedern und Schreibern	10-87
4. März 88	Überbauung Bahnhof St.Gallen Nordwest, IW	PTT, SBB, Bodensee-Toggenburg-bahn, Stadt St.Gallen	Alle in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden, Thurgau und im Fürstentum Liechtenstein beheimateten oder seit dem 1. Januar 1987 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten	9-87